

- Entscheidungsfindung zur Säuberung des Sandsteins im Altarraum,
- Vorbereitung des Frühjahrsputzes

Liturgiekreis

- wünscht sich engere Zusammenarbeit mit SR für die beiden Festkreise und Spmmerfest
- hat sich auch zur Aufgabe gesetzt, die Gruppen und Kreise in die Liturgie einzubinden / sichtbar zu machen
 - braucht dazu eine bessere Abstimmung

Kinderfasching

- Chey. W. gestaltet Programm
- Karin Seidel kann unterstützen
- es bräuchte noch 1 Erwachsenen
- Judith versucht die Jugend zu gewinnen
- wenn nicht: Eltern anfragen
- falls beides scheitert, fällt der Kinderfasching aus
- vorhandene Versorgungsmentalität in der Gemeinde erkennbar: Diskussion, wie dem gegengesteuert werden kann.

Verteilung bzw. Zugang zu pastoral relevanten Materialien:

- Betrifft z.B. adveniat, missio, Hilfswerke, Sternsinger, RKW und Info-Post
- was zentral kommt, wird mit Hauptamtlichen auf den Hirsch gefahren
- Materialien an SR; SR entscheidet ob es relevant ist und aufgehoben / weiter verteilt wird
 - Kirtzel sammelt im Büro (extra Kiste), trägt es in SR ein
- Problem: neue Pfarrei-Adresse wird u.U. als Postempfänger benutzt, Gemeinden bleiben ohne Zugang
- Ziel: Material muss dort ankommen, wo es gebraucht wird und in hinreichendem Umfang

Anfrage Tridentinische Messe

- Brief eines Elternteils mit Anfrage der Zelebration in St. Hubertus
- Äußerung des Generalvikars dazu
- der SR hat die Stellungnahme des GV zur Kenntnis genommen
- der SR hat Meinungen ausgetauscht und enthält sich einer konkreten Aussage

Sonstiges:

- Jugend: J. Dritschler berichtet von 4 geplanten Gottesdienstterminen der Jugend in diesem Jahr. Der erste ist eine separate Jugendmesse am 3.2. um 18 Uhr.
- Gemeindefwallfahrt: Hr. Meyer weist auf die Gemeindefwallfahrt am 21.9.19 (die bis dato noch nicht in KaPlan stand) und auf das jetzt gefundene Ziel Kloster Helfta hin
- Erstkommunion: Fr. Schmidt fragt kritisch die Vorstellung der Erstkommunionkinder an.
 - Dabei kommt das Problem der begrenzten Präsenz von Hauptamtlichen in der

Kinderpastoral wie z.B. der Totalausfall von Kinderpredigten / Kindergottesdiensten zur Sprache. Hr. Meyer bezieht das Präsenzproblem auch auf die Arbeit der beiden Kirchenmusiker.

- Fr. Schmidt fragt, warum das Angebot des Militärseelsorgers, die Vorbereitung auf die Erstkommunion zu unterstützen, nicht angenommen wurde? Antwort Hr. Kirtzel: Die Entscheidung traf Herr Kirtzel nach Diskussion und Abstimmung im Team der Hauptamtlichen, um wechselnde Bezugspersonen von Seelsorgern zu vermeiden und insgesamt die Eltern mehr in die Pflicht zu nehmen. Derzeit gestalten nur ca. 4 von 18 Familien aktiv die EK-Vorbereitung mit.
- Vernetzung/Verantwortung: Diskussion, ob und wenn ja wer von den Hauptamtlichen als „der“ Ansprechpartner für St. Hubertus für die Koordination und Vernetzung der einzelnen Gruppen, Kreise und Anliegen der Gemeindemitglieder zuständig ist und das ganze Netzwerk St. Hubertus als auch die Vernetzung von St. Hubertus mit St. Martin und den Ortsgemeinden im Blick hat? Feststellung, dass es wohl keinen Hauptamtlichen mehr mit dieser Rolle und Aufgabe geben wird. Einen Teil dieser Aufgabe übernimmt derzeit das Computerkalenderprogramm "Kaplan" (Koordination von Terminen). Alles weitere müssen die Gemeindemitglieder selber übernehmen.
- Homepage: Hr. Friedrich weist auf die nahende Abschaltung der St.Hubertus-Homepage hin und regt Überlegungen an, welche Inhalte von/über St. Hubertus künftig auf der Webseite von St. Martin verfügbar sein sollen. Außerdem ginge es um einen direkten Zugang / Bündelung dieser Infos über Gemeinde vor Ort St. Hubertus auf der Pfarrei-Homepage von St. Martin, wie sie auch bereits in anderen Gremien (z.B. Webteam) diskutiert wird.

Nächste Sitzung:

- Themen:
 - ÖA
 - Haus und Hof
 - Homepage mit dem Fokus von St. Hubertus
- **regelmäßig in den Sitzungen: Einladung von Gruppen / Kreisen / Akteuren in den SR**
 - **Ziel: SR ist das koordinierende und vernetzende Gremium von St. Hubertus**